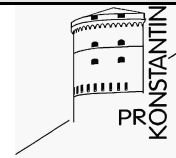


PRO KONSTANTIN E.V.



15. Jahrgang, Ausgabe 60

10. Januar 2008

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Fort Konstantin hat ein neues Haupttor	Seite 1
Veranstaltungen 2008	Seite 2
Neu gestaltete Website	Seite 2
Impressum	Seite 2

Liebe Mitglieder und Freunde von PRO KONSTANTIN,

den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um Ihnen das Wichtigste des Vereinsgeschehens mitzuteilen. Zuvor möchte ich Ihnen allen für das Jahr 2008 alles Gute im privaten und beruflichen Umfeld wünschen.

Für PRO KONSTANTIN war das vergangene Jahr 2007 recht erfolgreich, auch wenn es mit dem Sturmschaden in Höhe von 19.000,00 € am Dach durch den Orkan Kyrill gar nicht gut begann. Letztlich konnte jedoch gut über die Hälfte der Schadenshöhe durch zwei Spenden, eine in Höhe von 10.000,00 € durch die Sparkasse Koblenz, die im Wesentlichen der Unterstützung durch den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz zu verdanken ist, zum größten Teil finanziell kompensiert werden. Erfolgreich war das vergangene Jahr, weil erhebliche Fortschritte in der Ausbau- und Sanierungsarbeit für das Fort gemacht wurden. So wurden bereits Anfang des Jahres für vier Fenster- und zwei Rundbogenöffnungen auf der Innenseite des südlichen Kasemattenflügels die Basaltgewände wiederhergestellt. Für Außenstehende nicht sichtbar verliefen die Arbeiten zur Rekonstruktion bzw. Restaurierung des Haupttores, da sie nicht im Fort sondern in einem Betrieb der Baudenkmalpflege in Münchwald (Soonwald) vorangetrieben wurden. Sichtbar wurde diese Arbeit erst Ende November mit dem Einbau der Torflügel im Fort Konstantin. Spannend war dies vor allem im Hinblick auf den von der Landesdenkmalpflege zugesagten Zuschuss in Höhe von 20.000,00 €. Dafür musste die Bezahlung des Tores bis Ende November nachgewiesen worden sein. Auf den „letzten Drücker“ gelang es mir, den entsprechenden Nachweis zu erbringen, so dass wir erfreulicherweise im Dezember den Eingang des Landeszuschusses in zugesagter Höhe auf unserem Vereinskonto verzeichnen konnten. Eigentlich sollten bis Ende November 2007 auch schon die vier Fenster und zwei Rundbogentüren im Südflügel des Kasemattengebäudes geliefert und montiert worden sein. Hier hat es leider bei der Herstellung in der Lieferfirma eine Verzögerung gegeben. Der Einbau wurde mir für die 4. Kalenderwoche 2008 zugesagt.

So sind Sie mit mir aufgrund der vorstehenden Ausführungen wohl ebenfalls der Meinung, dass das Jahr 2007 im Hinblick auf die Fortschritte in der Sanierungsarbeit recht erfolgreich war. Für das Jahr 2008 zeichnet sich ein solcher Erfolg leider nicht ab: In den Jahren seit der Vereinsgründung 1993 wurde die Sanierungsarbeit des Vereins PRO KONSTANTIN aus dem städtischen Haushalt immer mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 35.000,00 € unterstützt. Nun soll ab dem Jahr 2008 der jährliche Zuschuss auf 5.000,00 € reduziert werden. Die nunmehr eintretende Kürzung des städtischen Zuschusses bedeutet eine erhebliche Einschränkung bei der Fortsetzung der Ausbau- und Sanierungsarbeiten für das Fort Konstantin. Es besteht jedoch die Möglichkeit, für Sanierungsarbeiten Finanzmittel aus dem Titel „Gebäudeunterhaltung“ zu beantragen. Inwieweit solche Anträge erfolgreich sein werden, ist ungewiss, da wir dort nicht nur in Konkurrenz zu den anderen Festungsinitiativen sondern auch zu dem übrigen Unterhaltungsbedarf der städtischen Gebäude stehen.

Bisher hatte ich aus Gesprächen mit Politikern und auch den Spitzen der Verwaltung immer den Eindruck gewonnen, dass die Arbeit von PRO KONSTANTIN (der größten Koblenzer Festungsinitiative) geschätzt wird, da der Verein mit ihr zum Wohle der Stadt Koblenz – insbesondere seiner Bürger und Besucher – einen nicht unerheblichen Beitrag leistet. Gerade weil uns diese Anerkennung bisher immer zuteil wurde, hofft der Vorstand PRO KONSTANTIN, dass es auch in Zukunft gelingt, über Anträge weiterhin Geld aus dem städtischen Haushalt für Sanierungsarbeiten zu erhalten.

Um die Pläne, die wir für die weitere Sanierung des Forts bereits ins Auge gefasst haben, umsetzen zu können, fehlt vorerst einmal das Geld! Deshalb bitte ich Sie im Namen des Vorstandes, die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten durch finanzielles und ideelles Sponsoring so zu unterstützen, dass damit der Ausfall des städtischen Zuschusses kompensiert werden kann. Auf Ihre Unterstützung hoffend, verbleibe ich

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Harald Pohl**

Fort Konstantin hat ein neues Haupttor

(HP) Die meisten von Ihnen werden es bereits aus der Rhein-Zeitung erfahren haben: Seit Ende November 2007 hat unser Fort Konstantin wieder

ein Haupttor, das dem ursprünglichen Zustand in preußischer Zeit entspricht. Die Firma ARS LIGNI, ein Handwerksbetrieb der Baudenkmalpflege aus dem Soonwald, hat es meisterhaft aus den noch fragmentarisch, nach einem Brand in 1980er Jahren übrig gebliebenen Resten (dies waren im Wesentlichen die schmiedeeisernen Bewehrungsbänder) rekonstruiert – einem Puzzlespiel nicht unähnlich. Die handwerklichen Arbeiten waren außerordentlich aufwändig, da

- die hölzernen Teile dem Brand zum Opfer gefallen waren, mussten sie alle aus Eichenholzbohlen nachgefertigt werden
- die Fräsungen in der äußeren Bohlenlage nicht einheitlich (parallel und geradlinig) ausgeführt werden konnten, sondern wegen der verzogenen Flacheisen sämtlich individuell ausgearbeitet werden mussten
- die durch den Brand außenseitig aufgebrauchten Flacheisen stark verzogen waren, so dass die Bohrungen an nahezu allen Kreuzungspunkten (bis zu vier Lagen Flachstahl) zunächst teilweise zugeschweißt und anschließend nachgefräst und werden mussten, um deckungsgleiche Schraubenlöcher zu erhalten
- ca. 60 Stück Rosettenschrauben nach dem ursprünglichen Vorbild durch einen Schmied nachgefertigt werden mussten
- der "eingebraunte" Rost an allen Eisenoberflächen, insbesondere auch bei den vorhandenen und wieder zu verwendenden Rosettenschrauben mechanisch sehr sorgfältig und damit zeitintensiv entfernt werden musste

Dies ist nur eine kleine Auswahl an handwerklichen Tätigkeiten, die aufzeigen sollen, welches Geschick und welche Geduld erforderlich waren, um bei der Rekonstruktion bzw. Restaurierung des Tores das nun vorliegende Ergebnis zu erzielen. Auch der Einbau der Torflügel selbst war von langer Hand im Voraus geplant. Galt es doch die jeweils ca. 750 kg schweren Torflügel in der Enge der Tordurchfahrt in senkrechter Position auf die noch in situ am Boden vorhandenen Drehpfannen aufzusetzen und gleichzeitig in die oberen Torangeln einzuhängen.



Mit Hilfe eines Gabelstaplers auf dessen Gabeln eine eigens dafür gefertigte Stützkonstruktion

aufgebracht war, ließ sich das Einhängen der Tore relativ problemlos bewerkstelligen. Ich kann zu dem gesamten Werk und seinen Erschaffern nur sagen: „Chapeau!“

Auch die Direktion Denkmalpflege der Generaldirektion Kulturelles Erbe, die sich mit einem Zuschuss von 20.000,00 Euro an den Herstellungskosten des Tores beteiligt hat, zollte der Arbeit großes Lob und meinte, PRO KONSTANTIN könnte zu recht stolz auf das erzielte Ergebnis sein.

Damit das Haupttor auch richtig zur Geltung kommen kann und sichtbar bleibt, wenn der Zugang zum Fort verschlossen ist, muss das zurzeit noch eingebaute Industrietor auf der Außenseite der Tordurchfahrt entfernt werden. Dafür muss zum Verschließen der Tordurchfahrt das bereits vorhandene Gittertor mit einer einbruchssicheren Verriegelung (einschließlich Sicherheitsschloss) versehen werden. Unser aktives Vereinsmitglied Michael Klein arbeitet bereits daran.

Veranstaltungen 2008

07./08.06.2007 *WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin*
Sechs Weingüter von Mittelrhein und Mosel präsentieren ihre Weine (musikalische Unter-
malung, kleine Speisen) - Eintritt 3,00 €

11.07.2008 **MITTLRHEIN MUSIK MOMENTE**

09.08.2008 *Erleben Sie „Fress & Jazz“ zu „Rhein in*
Flammen“ von Koblenz' schönster Terrasse
bei guten Getränken, schmackhaften Speisen
und Jazz-Musik namhafter Bands – Eintritt
10,00 € (inkl. 3,00 € Mindestverzehr an
Speisen)

14.09.2008 **Tag des offenen Denkmals**
Führungen durch das Fort - Eintritt frei

Neu gestaltete Website

(HP) In aller Kürze: Wir haben eine neu gestaltete Website. Noch ist sie nicht ganz fertig. Sie können jedoch schon einen Blick drauf werfen!

<u>Impressum</u>		
<u>Postanschrift</u>	<u>Vorsitzender</u>	<u>Stellvertr. Vorsitzender</u>
PRO KONSTANTIN E.V.	Harald Pohl	Dietrich Röllinghoff
Postfach 20 12 03		
56012 Koblenz		
<u>Herausgeber</u>	<u>Redaktionsteam</u>	
PRO KONSTANTIN E.V.	Harald Pohl	
Postfach 20 12 03	Dietrich Röllinghoff	
56012 Koblenz		
<u>Internet:</u>	www.pro-konstantin.de	
<u>Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN</u>		
Geschäftszeiten:	Zurzeit nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar	
Hausanschrift:	Im Fort Konstantin, 56075 Koblenz	
Postanschrift:	Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz	
Telekontakte:	Fon: (02 61) 4 13 47	
<u>Bankverbindung:</u> Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto-Nr. 1014398		